

Auftrags-Nr.: AB-193590

Kunden-ID:	PGASW	Gastropraxis
Entnahmedatum:	21.07.2017	Bahnhofplatz 1d
Entnahme durch:	Auftraggeber	8304 Wallisellen
Eingangsdatum:	22.07.2017	
Analysenbeginn:	22.07.2017	

Luzern, den 25.07.2017

Prüfbericht

Prüfung auf mikrobielle Verunreinigung von Endoskopen

Probe(n): Endoskop-Spüllösung(en)
 Anzahl Proben: 5
 Eingangstemperatur: 21°C
 Prüfmethode: Filtrationsmethode gemäss RKI-Empfehlungen

Resultate

Nr.	Gerätebezeichnung	GKZ / ml (KBE)	Indikatorkeime / 20 ml	Beurteilung gemäss RKI
1	Gastroskop, GIF H190 2200959, nach Reinigung, Instrumentier-, Wasser- und Luftkanal	0	Keine	in Ordnung
2	Gastroskop, GIF H190 230155, nach Reinigung, Instrumentier-, Wasser- und Luftkanal	< 1	Keine	in Ordnung
3	Koloskop, PCF H190L 2201460, nach Reinigung, Instrumentier-, Wasser- und Luftkanal	0	Keine	in Ordnung
4	Koloskop, PCF H190L 2200367, nach Reinigung, Instrumentier-, Wasser- und Luftkanal	< 1	Keine	in Ordnung
5	Koloskop, PCF PH190I 2510117, nach Reinigung, Instrumentier-, Wasser- und Luftkanal	0	Keine	in Ordnung

KBE = koloniebildende Einheit(en), n.b. = nicht beurteilbar

Beurteilung

Gemäss RKI-Richtlinien darf die Gesamtkeimzahl 1 KBE / ml *nicht* überschreiten, und es dürfen keine Indikatorkeime pro 20 ml Spülflüssigkeit nachweisbar sein.

Fäkalkeime: Nachweis von E. coli, anderen Enterobacteriaceen oder Enterokokken gilt als Indikator für mangelhafte Reinigung oder Desinfektion.

Nasskeime: Nachweis von Pseudomonas aeruginosa, anderen Pseudomonaden oder Nonfermentern gilt als Indikator für mangelhafte Schlusspülung oder Trocknung.

Hygienerrelevante Keime: Nachweis von Erregern wie Staphylococcus aureus gilt als Indikator z.B. für eine Endoskopkontamination nach Aufbereitung bei mangelhafter Lagerung (Luft, Flächen, Staub) oder unzureichender Händehygiene des Personals.

Rachenflora: Nachweis von vergrünenden Streptokokken gilt als Indikator für Verunreinigung mit Rachenflora bei Endoskopen, die zu Untersuchungen in mikrobiell nicht besiedelten Bereichen des oberen Gastrointestinaltraktes oder Respirationstraktes verwendet werden.



Michèle Högger, MSc ETH Lm
Stv. Laborleiterin

Die in diesem Bericht mitgeteilten Resultate beziehen sich nur auf die untersuchte Probe. Angaben zur analytischen Zuverlässigkeit können im Labor erfragt werden. Der Bericht darf nur vollständig kopiert werden. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

AB-193590, Seite 2 von 2



Akkreditierung
ISO/IEC 17025
GMP-zertifiziert

Bioexam AG • Labor für Lebensmittel, Heilmittel und Hygiene • Maihofstrasse 95a • Postfach 6858 • 6000 Luzern 6
Tel 041 429 31 33 • Fax 041 429 31 30 • mail@bioexam.ch • www.bioexam.ch